

Unser Leitungsteam:

Vorsitzende:

Sophie Holzhüter und Sabine Nebl

Kassenwart:

Daniel Dambacher



Für Fragen und Anregungen rund um die IPRI, Praktika, BewerberInnenkreise und Berufe der TheologInnen stehen wir Euch gern zur Verfügung.

Schreibt einfach eine Mail an ipri.info@gmail.com

Wir freuen uns auf Euch und Eure Fragen!



Herausgegeben von:

IPRI - Interessierte am Beruf PastoralreferentIn

IPRI Vorsitzende:

Sophie Holzhüter (Mainz)

Sabine Nebl (Würzburg)

Kassenwart:

Daniel Dambacher (Augsburg)

Kontakt:

ipri.info@gmail.com

<https://infoipri.wordpress.com>



IPRI - Tagung

**"Familienpastoral
& Amoris Laetitia"**

vom 18.-20. November 2016

in Tübingen / Rottenburg a.N.

**Liebe Freunde der IPRI,
liebe Bewerberkreise,**

im Wintersemester 2016/17 tagte die IPRI vom 18.11. bis 20.11.2016 zu den Themen „Familienpastoral in der Diözese Rottenburg-Stuttgart“ und „Amoris Laetitia“.

An der IPRI-Tagung waren 13 Bistümer vertreten durch 23 TeilnehmerInnen:
Aachen, Augsburg, Berlin, Fulda, Freiburg, Limburg, Mainz, München-Freising, Münster, Osnabrück, Rottenburg-Stuttgart, Speyer und Würzburg.

Bei der Bistumsrunde am Freitagabend und im informellen Austausch miteinander konnten zahlreiche Kontakte zwischen den Bistümern geknüpft werden und Informationen zu Einstellungsvoraussetzungen sowie der aktuellen Situation des Berufsstandes in den unterschiedlichen Bistümern gesammelt werden.

Im Tagungsteil beschäftigten wir uns mit der Familienpastoral in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Hierfür konnten wir den Referenten Markus Vogt vom Fachbereich Ehe und Familie der Diözese RS gewinnen.

Nach Informationen zu den verschiedenen Aufgabenbereichen dieses kategorialen Seelsorgebereiches, diskutierten wir die aktuellen Herausforderungen, Möglichkeiten und die vielen Ausgestaltungen der Familienpastoral in den unterschiedlichen Diözesen. Am frühen Nachmittag erhielten wir eine Stadtführung in der Studentenstadt Tübingen durch einen Priesteramtskandidaten.



Der weitere Teil des IPRI-Wochenendes verlegten wir hierauf in die Bischofsstadt Rottenburg.

Dort beschäftigten wir uns mit dem nachsynodalen Schreiben „Amoris laetitia“ von Papst Franziskus. Die Ergebnisse können so zusammengefasst werden, dass sich bei der Diskussion des lesenswerten Textes viele verschiedene Deutungsmöglichkeiten ergeben können.



Die für uns wichtigsten Schlagworte, welche den Vortrag von Herrn Vogt und unsere Erkenntnisse aus dem päpstlichen Dokument bündelten, haben wir in ein Herz (Symbol der Liebe) zusammengetragen.

Wir bedanken uns bei den Organisatoren aus dem Bistum Rottenburg-Stuttgart.